

# Kunst um „Ein gutes Jahr“

Kunstverein eröffnet Jahresschau

■ Von Peter Rossbach

**Eisenach.** (ep) „Ein gutes Jahr“, unter diesem Titel präsentiert der Eisenacher Kunstverein seit gestern in der Stadtverwaltung seine diesjährige Jahresausstellung. Ob damit das vergangene oder das kommende Jahr gemeint ist, lassen die 22 Künstler, die Werke zu dieser Verkaufsschau beitragen offen.

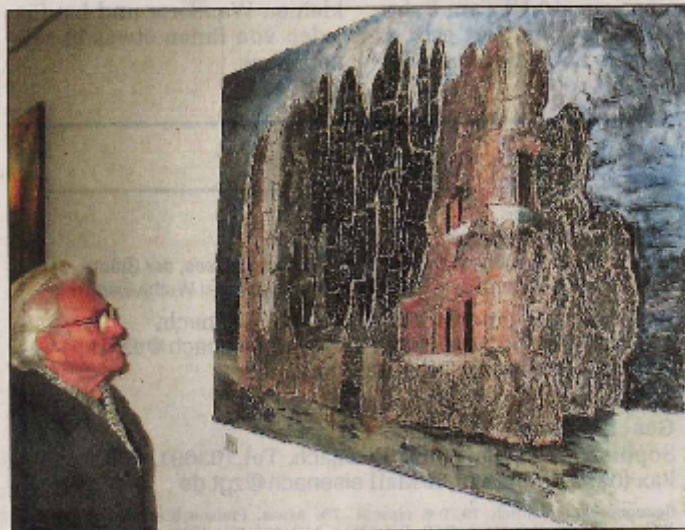
In jedem Falle gibt es 30 Bilder, Photographien, Objekte und Plastiken zu sehen, die reizvoll, lustig oder auch gewagt sind. Es ist eine spannende Ausstellung, die mit der bewussten Auslagerung aus dem musealen oder Galeriebereich in ein öffentliches Gebäude auch Menschen erreichen will, die gewöhnlich keine Ausstellungen besuchen. Darüber hinaus lädt

die Schau dazu ein, in der motiv-überladenen Weihnachts-Kaufrausch-Zeit über die Kunst den Blick nach innen wieder zu finden.

„Hingucker der besonderen Art“ ist etwa die Skulptur „kalte Heimat“ von Künstler Johannes L. M. Koch. Die imposante, 80 Zentimeter hohe, sich im permanenten Gefrierprozess befindende Eisenfigur des in Wilhelmsthal wirkenden Künstlers verändert ihr Aussehen, je nach Temperatur. Aber auch ein Werk von Tobias Herrmann hat seine Besonderheit, es besteht neben Gips aus sieben Sorten Knäckebrötchen.



Die Ausstellung „Ein gutes Jahr“ ist zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung bis 24. Dezember zu sehen.



Aus Gips und sieben Knäckebrötchen besteht dieses Werk von Tobias Herrmann. Foto: Rossbach